



## Info – Mail in Leichter Sprache/ April 2018

### Wie bekomme ich Leistungen zur Teilhabe? Infos in Leichter Sprache



Nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) wird das **Verfahren** zur Beantragung und Feststellung der Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderung **neu** geregelt.

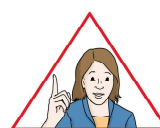
Die Teilhabeleistungen müssen festgehalten werden:

Hilfe-Plan	
Ziele:	1. _____
	2. _____
	3. _____
	? _____
	? _____
<small>Wer hilft?</small>	

→ im **Gesamtplan**

→ im **Teilhabeplan** bei Leistungen  
in unterschiedlichen Bereichen und von  
unterschiedlichen Kostenträgern

Zur Orientierung und Information

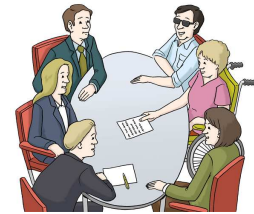




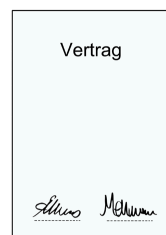
gibt es die **Einführung in Leichter Sprache**  
„**Wie bekomme ich Leistungen zur Teilhabe?**“ von der Lebenshilfe.

Sie ist zu finden unter [www.lebenshilfe.de/bthg/](http://www.lebenshilfe.de/bthg/), Informationen in Leichter Sprache und kann auch heruntergeladen werden.

**Mitwirkung von Menschen mit Behinderung bei  
der Umsetzung des BTHG in Thüringen**



Nach dem BTHG werden Leistungen der **Eingliederungshilfe** für Menschen mit Behinderung im **Landesrahmenvertrag Thüringen** neu gestaltet.



**Die Mitglieder des Lebenshilfe-Rats Thüringen** wollen als Experten in eigener Sache dabei mitreden.

Der Lebenshilfe-Rat hat am 29.01.2018 darüber mit der Thüringer Sozialministerin Heike Werner gesprochen.

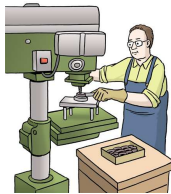


**Nichts über uns ohne uns! - zum Beispiel:**

**im Wohnen**



**beim Arbeiten**



**in der Freizeit**



Aber die Sozialministerin Heike Werner hat eine andere Interessenvertretung zur Mitwirkung ausgewählt:

**Die Liga der Selbstvertretung Sektion Thüringen**

- Diese Liga wurde im Januar 2017 gegründet. Hier arbeiten vor allem Menschen mit körperlicher Behinderung mit. Der Lebenshilfe-Rat Thüringen als Selbstvertretung von Menschen mit geistiger Behinderung gehört nicht dazu.

Die Mitglieder des Lebenshilfe-Rats

fühlen sich **ausgegrenzt!**



- Sie glauben, dass die große Gruppe der **Menschen mit geistiger Behinderung** nicht zu Wort kommt.
- Sie haben ihre Meinung auch der Sozialministerin mitgeteilt. Wir werden weiter darüber berichten.



**Urlaubsangebote für Menschen  
mit Behinderung**



Menschen mit körperlicher, geistiger und psychischer Behinderung finden beim **FUD Alternativurlaub e. V.** in **Auerbach** schöne Urlaubsangebote.

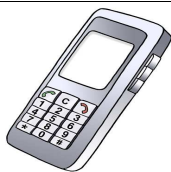
Dabei wird berücksichtigt, was der einzelne Mensch mit Behinderung benötigt, zum Beispiel

→ ein behindertengerechtes WC



→ ein Pflegebett.

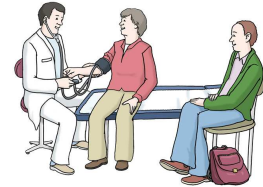
Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Vereins unter [www.alternativurlaub.com](http://www.alternativurlaub.com).



**Fon:** 03744/201320  
**Mobil:** 0152/37756981



**Beratung zur gesundheitlichen Versorgung im  
Alter möglich**



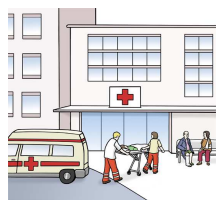
**Neues Angebot:**

**Beraterinnen oder Berater** kümmern sich um die **medizinische Versorgung** alter Menschen mit **Behinderung** in den **Wohnstätten**.

- Sie sprechen mit alten Menschen mit Behinderung über ihre **medizinische Versorgung bis ans Lebensende**.
- Sie werden von den Krankenkassen eingesetzt und bezahlt.
- Sie müssen dafür ausgebildet sein.

**Wichtige Partner sind:**

**behandelnde Ärzte, Therapeuten** und **Pfleger** sowie die **gesetzlichen Betreuer**



Solche Angebote gibt es bisher noch nicht. Wir werden diese Sache in der Praxis weiter verfolgen und darüber berichten.

**Bildnachweis:** Lebenshilfe Bremen Leichte Sprache Die Bilder. Buch mit DVD, hrsg. von Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2013

Jena, den 04.04.2018

Dr. G. Schröter